

Das Gewinnen der fünf Ja ist während der Probezeit ein Meilenstein in unserem Haus.

Sprechen Sie mit den wichtigsten Bezugspersonen und prüfen Sie nach und nach, wie viele Ja vorliegen. Die Maximalpunktzahl von fünf ist genau das, was Sie am Ende der Probezeit brauchen.

## **1. Das Ja des Mitarbeiters**

Es ist wichtig, dass der Mitarbeiter ein Ja zum Engagement in Ihrem Unternehmen hat. Wenn er vergangene Woche beispielsweise am Stammtisch schlecht über die Firma geredet hat, fehlt dieses wichtige Ja.

## **2. Das Ja der Kollegen**

Hat sich der neue Mitarbeiter in die Gemeinschaft eingefügt? Ist er rücksichtsvoll und hilfsbereit? Wer sich schon in der Probezeit nur Feinde gemacht hat, wird auch künftig kein integrierender Faktor sein.

## **3. Das Ja der Kunden**

Wer direkt mit Kunden zu tun hat, muss für diesen Kontakt auch geeignet sein. Nicht jeder Mensch kann charmant sein; doch wenn ein Kunde fragt: „Wen haben Sie denn neuerdings am Telefon, ich würde lieber mit jemand anderem sprechen“, dann sollten Sie die Konsequenzen ziehen.

## **4. Das Ja des direkten Vorgesetzten**

Wenn die Chemie zwischen beiden nicht stimmt, ist der Konflikt programmiert. Lassen Sie den direkten Vorgesetzten, der mit dem Neuen zurechtkommen muss, über die weitere Beschäftigung mitentscheiden. Bei persönlicher Abneigung ist keine gute Zusammenarbeit möglich – auch wenn sich beide am Anfang Mühe geben.

## **5. Das Ja des Partners**

Gerade am Anfang sollte ein Mitarbeiter keinen „Dienst nach Vorschrift“ machen. Die reguläre Arbeitszeit wird für die Erfüllung der neuen Aufgaben vielleicht nicht reichen. Hat sein Partner dafür schon zu Beginn kein Verständnis, wird es immer wieder zu Konflikten kommen.